

# Platformers' Days 2008



29. & 30. August 2008 in  
Hohenroda/Hessen

zum  
10. Mal



**Mobiles Heben und Bewegen** — Auf der Leitmesse für mobile Hebeteknik und mobile Höhenzugangstechnik im deutschsprachigen Raum präsentieren Aussteller aus dem In- und Ausland Neuheiten und Bewährtes:

Arbeitsbühnen, Krane, Materiallifte, Mobilgerüste, Personenlifte, Teleskopstapler uvm.

**Wann:** Am 29. und 30. August 2008

**Wo:** Im Hessen Hotelpark Hohenroda

Ihre Informationsanfrage an [2008@platformers-days.de](mailto:2008@platformers-days.de) beantworten wir gerne.

[www.platformers-days.de](http://www.platformers-days.de)

# Von 0 auf 100

**G**erade einmal 18 Monate ist es her, da hat H.A.B. seine ersten Geräte vorgestellt. Inzwischen ist die Palette auf acht Scherenbühnenmodelle und sechs Teleskopbühnen angewachsen. Aber wie kann man im Schnitt fast jeden Monat ein neues Modell ins Programm hinzufügen? Das Geheimnis steckt im Detail „Wir haben immer versucht gleich eine Reihe zu bauen, ähnliche Unterwagen zu verwenden und auch bei den Scherenpaketen Gleiches einzusetzen“, verrät Andreas Becker. Gleiche Komponenten zu verwenden hat aber nicht nur in der Entwicklung und Produktion Vorteile. Auch der Kunde profitiert. Eine wesentlich geringere Lagerhaltung für die Maschinen ist von Nöten. „An diesem Konzept werden wir auch weiter festhalten“, sagt Becker und verrät damit schon, wie es in der Zukunft weiter gehen wird.

**Viel Zeit hat Andreas Becker sich und seiner Firma H.A.B. nicht gegeben. Inzwischen hat der rührige Unternehmer die Geschäfte von 0 auf 100 gebracht. Rüdiger Kopf sprach mit ihm über den Schritt unter die Hersteller zu gehen.**



**Bereits über 200 Maschinen wurden in den Hallen in Kronau produziert**



**Derzeit platzt die Produktion aus allen Nähten. Eine neue Halle wird Abhilfe schaffen.**



**Andreas Becker,  
Inhaber von H.A.B.**

Weitere Modelle sind in der Pipeline. Das aktuellste ist das komplett elektrogetriebene 17-Meter-Teleskop (siehe S. 23 folgende) und im Frühjahr wird sozusagen das erste Gelenkteleskop des neuen deutschen Herstellers das Licht der Welt erblicken. Allerdings in Spanien. Auch hierher verkauft H.A.B. inzwischen. Über 200 Geräte sind in den Hallen in Kronau in den vergangenen eineinhalb Jahre produziert worden. Und es sollen noch weit mehr werden. Für dieses Jahr wird die Leistung deutlich ausgebaut und eine neue Halle hinzugefügt, sodass 1.400 Quadratmeter Produktionsfläche zur Verfügung stehen. Aber auch ein Jungunternehmer wie Becker hat mit den Rahmenbedingungen zu kämpfen: den Zulieferern. Der Markt scheint abgegrast zu sein. Gleichgültig, ob es Motoren, Hydraulikzylinder oder Steuerblöcke sind, an irgendetwas hapert es immer mal wieder. Das wird sich auch kaum ändern, denn momentan ist die Nachfrage nach Arbeitsbühnen immer noch sehr hoch. Aber nicht nur aufgrund der guten Konjunktur werden die Geräte von H.A.B. nachgefragt. „Wir haben uns bewusst entschieden die Nischen zu bedienen. Dabei ist unser Anspruch eine hohe Qualität und hohe Stabilität der Geräte zu bieten“, erklärt Becker. Um dies zu erreichen, werden die Maschinen nicht einfach nur am Reißbrett entworfen, sondern teilweise auch einfach in der hauseigenen Werkstatt durchproduziert.

Von alleine kommt aber auch hier nichts. Auf die Frage, wie dies alles zu bewerkstelligen war antwortet Becker lapidar: „Mit einem 25-Stunden-Tag“. Inzwischen aber läuft einiges so, wie er es sich zu Beginn vorgestellt hat.

**K&B**